

3. An

Herrn Prof. Dr. Wibel

Hochwohlgeboren

in

Heidelberg,
Bergstr. 23.

⟨ wie zu 1 ⟩

a) Ihre bisherige Monatsvergütung
von 2 410 M
b) [wie zu 1] = 3 . 140 M = . . 420 "
zusammen 2 830 M
einzubehalten sind an Steuer-
abzügen 319 "

Der Rest mit . . 2 511 M
ist Ihnen heute auf Ihr Bankkonto überwiesen
worden.

⟨⟨ wie zu 1 ⟩⟩

Zentraldirektion

der

Monumenta Germaniae Historica.

Berlin, den 24. Dezember 1920.
Wilhelmstr. 63.

Ich bitte zu Lasten meines "Separatkonto Fahr (Monumenta
Germaniae Historica)" baldmöglichst folgende Beträge
zu überweisen:

2 479 M an Herrn Professor Dr. Ernst Perels in Berlin-Friede-
nau, Stubenrauchstr. 3 auf sein Konto bei der Deutschen
Bank, Depos. Kasse W. Wilmerdorf, Kaiserplatz 11/12,
2031, 50 M an Herrn Professor Dr. Adolf Hofmeister in Berlin-
Steglitz, Schloßstr. 25 auf sein Konto bei der Dresdner
Bank, Depos. Kasse F in Steglitz, Schloßstr. 25,
2 511 M an Herrn Professor Dr. Hans Wibel in Heidelberg,
Bergstr. 23 auf sein Konto bei der Rheinischen Kredit-
bank, Filiale Heidelberg.

im Auftr. 24.12.20

König

Wibel

2 830 M

"Zweitausendachthundertdreißig Mark" Vergütung für den
Monat Dezember 1920 einschließlich Nachzahlung des auf
150% erhöhten Teuerungszuschlags zu den Kinderzulagen
für Oktober bis Dezember 1920 habe ich aus der Kasse der
Zentraldirektion der Monumenta Germaniae Historica erhal-
ten.

,den Dezember 1920.

Vergütung 2 830 M
Steuerabzug 319 "
überwiesen 2 511 M